



Türkisch steht erstmals auf dem Stundenplan

WEITERBILDUNGSKOLLEG: Einziges Angebot in ganz NRW

Neuland betritt das Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe: Ab dem kommenden Schuljahr steht erstmals in einem nordrhein-westfälischen Abendgymnasium Türkisch auf dem Stundenplan der Studierenden.

VON CHRISTINA RICKENBROCK

„Rund zehn Prozent unserer 380 Schüler sind Migranten. Diesen Anteil wollen wir noch erhöhen. Der Türkisch-Unterricht kann dabei eine Brückenfunktion haben. Wir hoffen, dass wir mit dem neuen Angebot eine Gruppe von Leuten ansprechen, die uns bisher noch nicht kennen oder bisher Berührungspunkte hatten“, erklärt Schulleiter Günter Jahn.

Das Grundkurs-Angebot richtet sich zunächst an Türken, die ihre Muttersprache an Stelle einer Fremdsprache

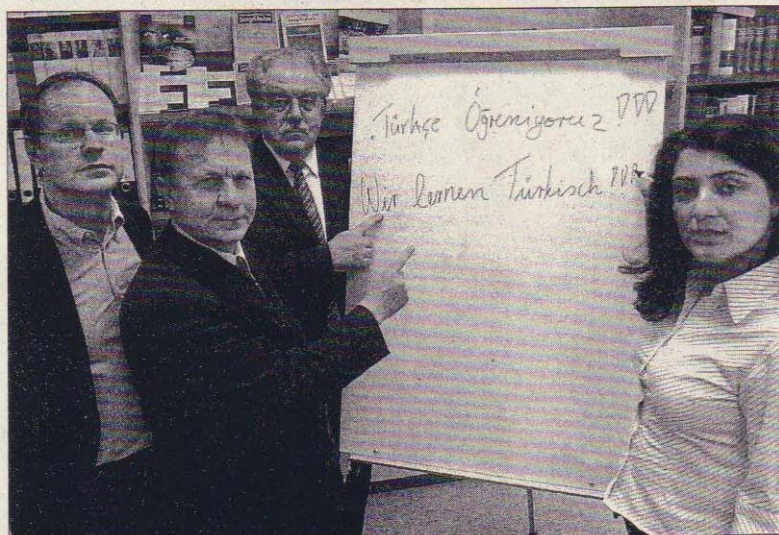
lernen wollen. Nach absolvierten drei Semestern können sie dann auch im Fach Türkisch Abiturprüfungen ablegen. „Denkbar ist aber auch, für die Zukunft einen Türkischkursus für unsere deutschen Studierenden einzurichten“, so Jahn.

Gelsenkirchenerin gibt Unterricht

Studienrätin zur Anstellung Gönül Sarıcan (29) übernimmt den Türkisch-Unterricht am Weiterbildungskolleg. Die gebürtige Gelsenkirchenerin machte Abitur am Ricarda-Huch-Gymnasium. Anschließend studierte sie Englisch und Sozialwissenschaften in Essen. Ihr Referendariat legte sie in Oberhausen und Duisburg ab und hat auch Erfahrung in der Erwachsenenbildung. „Ich freue mich

sehr auf die Aufgabe“, betont sie. Türkisch als Unterrichtsfach ist an Gelsenkirchener Schulen mittlerweile etabliert. So besteht sowohl am Grillo-Gymnasium als auch am Ricarda-Huch-Gymnasium und der Gesamtschule Ückendorf die Möglichkeit, für türkische Schüler ab Klasse sieben Türkisch an Stelle einer Fremdsprache zu erlernen. Auch Abiprüfung in Türkisch sind mittlerweile Usus.

Auch Yusuf Ersen, Erziehungsattaché für die Abteilung Schulwesen in Münster, ist begeistert von dem neuen Angebot am Weiterbildungskolleg. „Wir freuen uns sehr. Die Sprache ist eine wichtige Brücke zwischen den Kulturen“. Er will jetzt Kontakte zu ähnlichen Weiterbildungseinrichtungen in der Türkei herstellen, um einen Austausch zu ermöglichen.



Freuen sich auf das Türkisch-Angebot: (v.l.) Günter Jahn, Yusuf Ersen, Leitender Regierungsschuldirektor Dr. Ullrich Hillebrand und Gönül Sarıcan. —FOTO: LUDGER KONOPKA